

Zur 1. Beilage des 13. Stückes 1849.

Bekanntmachungen.

Auction.

Mittwoch den 4. d. M. Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr soll gr. Ulrichstraße Nr. 20 ein männlicher Nachlaß, als: 1 silberne Cylinderuhr, dergl. Taschenuhr, 1 Neuzzeug, 1 Guitarre, 2 schöne Doppelsterzerole, 1 Büchse, Allg. deutsche Real-Encyclopädie 12 Bde., 1 Brennmaschine (für feine Wäsche), 1 sehr gutes vollständiges Bett, Wäsche, sehr feine Tuchsachen, Mantel Pallerot, Ober- und Leibbröcke, Hosen, 1 schöner Mahagoni-Trümeauxspiegel (Glas aus dem Ganzen, 5' hoch 2' 2" breit), 1 dergl. lackirter Kleiderschrank, 1 neue Hobelbank u. a. S. mehr meistbietend verkauft werden. **Brandt.**

Es haben sich auf die Bekanntmachung des Vorstandes der Zimmergesellschaft im Wochenblatte vom 29. März nicht alle Zimmergesellen in die Listen eintragen lassen. Wir fordern daher hierdurch nochmals auf, die Eintragung bis spätestens den 5. April e. bei dem Altgesellen Schiller, Kleiner Schlamm Nr. 970, bewirken zu lassen, da jeder Nichteingetragene bei der Wahl der Gewerbegerichte und Gewerbeberäthe ausgeschlossen bleiben muß.

Der Vorstand.

Alb. Scharre.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zur Aufwartung gesucht große Steinstraße Nr. 132.

L. Sagemann.

Leere Weinflaschen kauft zum höchsten Preise

Carl Kramm.

Einen Lehrling sucht der Feuerungs- Baumeister J. F. Wehner in Halle, Neumarkt Nr. 1294.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Vorfaal, ist Familienverhältnisse wegen jetzt gleich oder zu Johannis zu beziehen Steinstraße Nr. 1496.

C. Köfeler.

Feinstes, amerikanisch gemahltes Weizenmehl empfiehlt **W. Fürstenberg.**

Zur Festbäckerei empfehle ich in bester Waare zu den billigsten Preisen:

Citronat,

Rosenwasser, Rosinen, Corinthen, schöne Farin-
zucker und in Hüten, Gewürze aller Art,
frische Schmelzbuter.

W. Fürstenberg.

Berliner Hafergrüße, die schön weiß und
sämig kocht;

beste Märksche so wie Hannoversche Buchweizen-
Grüße (Heidegrüße)

empfehle billigst **W. Fürstenberg.**

Alte abgelagerte Varinasblätter à H 10 Sgr. **W.**
empfehlen **Mesmer & Timmler.**

Alter Markt Nr. 700.

Ganz frische trockne Hesen, beste Schmelzbuter
und sehr schöne Pflaumen, à H 2 Sgr., empfiehlt

E. L. Helm, Steinstraße.

Mehlverkauf.

Ausgezeichnetes Roggenmehl, das Viertel 8 Sgr.,
so wie ff. Weizenmehl ist billigst zu verkaufen Geiststraße
Nr. 1259.

Arabbes.

Gutes Roggenmehl billig, so wie gutes Weizenmehl
und Hausbackenbrot auf dem Trödel Nr. 798.

Mehlhändler Löwe.

Feinen Sauerkohl und eingemachte Senfgurken em-
pfehle **M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.**

Nächsten Donnerstag ist gutes Schweinefleisch, à
Pfund 3 Sgr. 6 Pf., und hausgeschlachtende Wurst zu ha-
ben kleine Ulrichstraße Nr. 1016. **Benkert.**

In Glaucha Nr. 1795 stehen zwei starke fette
Schweine zu verkaufen.

Gute Gartenerde ist wegzufahren Rittergasse Nr. 684.

Große Steinstraße Nr. 168 in der Nähe der Promenade und Post ist ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst dazu gehörigen Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschhauses an ruhige Miether von jetzt ab zu vermietthen und gleich zu beziehen.

Das Haus Nr. 1964 in der langen Gasse mit 5 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör, ganz neu ausgebaut, ist an ruhige Leute sofort zu vermietthen.

Strohhoßspitze Nr. 2128^a sind Stuben, Kammern und Küchen zu vermietthen.

Am alten Markt Nr. 700 ist die Souterrain-Wohnung für 50 Thaler pro anno zu vermietthen.

Ein geräumiges Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör kann wegen schneller Veränderung sogleich vermiethet werden in Nr. 1016 kleine Ulrichsstraße.

Eine Stube mit zwei Kammern und Küche ist vom ersten Juli 1849 an zu beziehen Kanzelegasse Nr. 1025.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen große Schloßgasse Nr. 1065.

Im Pflugischen Hause, Jägerplatz, sind zwei Wohnungen, jede von Stube, Kammer und Küche, von Johannis ab zu vermietthen.

Schmeerstraße Nr. 485 ist Stube und Kammer nebst Zubehör zum 1. Juli d. J. zu vermietthen.

Eine freundliche Stube, Kammer und Küche mit allem Zubehör ist an eine kindertlose Familie sogleich oder zum 1. Juli zu vermietthen Greg Nr. 1761.

Eine austapezirte Stube nebst Kammer ist sogleich an einen einzelnen Herrn zu vermietthen. Zu erfragen Ober-Leippiger Straße Nr. 1611 im Laden.

Große Ulrichsstraße Nr. 69 sind Stuben und Kammern nebst Küche und Feuerungsgeß zu vermietthen und zum ersten Juli zu beziehen.

(Inhaber des Annoncen-Büros ist Herr ...)

Den Freunden und Bekannten der **Familie Grüneberg** hierdurch zur Nachricht: daß sie am 5. Februar glücklich, gesund und wohlbehalten in **Amerika** angekommen ist.

G. Körner.

Paradeplatz Nr. 1069.

In der **Strohhut-Bleiche von Fanny Wächter**, gr. Ulrichsstraße Nr. 32, werden fortwährend alle Arten Stroh- und Vordürenhüte auf das Beste gewaschen, gebleicht und umgenährt; auch empfehle ich neue Stroh- und Vordürenhüte, modernster Façon, billig und schön.

Ein reinliches, ehrliches und fleißiges Dienstmädchen kann sogleich ein Unterkommen finden in der Mittelstraße Nr. 133.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, in geratesten Jahren, welche kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sofort ein Unterkommen. Näheres bei Frau **Harrmann**, Leipziger Thor Nr. 1595.

Ein ordentliches Mädchen, die in der Wirtschaft etwas Bescheid weiß, findet sogleich einen Dienst Sandberg Nr. 268.

Ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, sucht einen Lehrmeister. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Gartentische oder Tafeln werden zu kaufen gesucht Barfüßerstraße Nr. 120.

Herabgesetzter Milchpreis.

Von heute ab verkaufe ich dieselbe in bekannter Güte à Quart 1 Egr., abgefahnte Milch à Quart 7 Pfg., Sahne, sehr empfehlenswerth, à Quart 5 Egr.

C. A. Agner,

Rathhausgasse Nr. 252.

Versammlung

der Schlosser- und verwandten Gewerksmeister nächste Mittwoch Abends 7¹/₂ Uhr auf dem Kühlbrunnen zur Wahl des Vorstandes.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)